

Ein neues Herz für die kleine Talea: Der Beginn eines neuen Lebens



Wenn sich heute ab und an die Tür unseres Hauses öffnet und unsere kleine Talea uns einen Besuch abstattet, dann geht uns das Herz auf. Zu sehen, wie fit, mutig, neugierig und flink sie ist, ist das größte Geschenk. Aber beginnen wir von vorn ...

Als Talea drei Jahre alt war, fiel auf, dass sie nur sehr langsam wächst und anders als ihre Schwestern Laura und Hanna viel stiller war. Ein Jahr später bekam sie Hautausschläge, der Bauch scholl an und Mückenstiche heilten einfach nicht ab. Da war klar – es stimmt was nicht. Lange Zeit erkannten die behandelnden

Ärzte nicht, was los war. Erst als Spezialisten Talea untersuchten, wurde klar, dass sie schwer krank ist. Nach einer langen Odyssee aus Klinikbesuchen, Hoffnung und schweren Rückschlägen gab es die unheilbare Diagnose ›restriktive Kardiomyopathie‹. Das bedeutet, die Herzkammern werden mit der Zeit steif. Das Herz kann sich zwar zusammenziehen, sich aber zwischen den Schlägen nicht entspannen. Dadurch kann es sich schlechter mit Blut füllen und das Blut staut sich im Kreislaufsystem. Für die ganze Familie war dies ein schlimmer Schock, denn es wurde klar, dass Talea

ein Spenderherz brauchen würde. Plötzlich stand die Welt still. Damit sie auf die Warteliste gesetzt werden konnte, musste sie stabilisiert und vorbereitet werden, und im Juni 2023 war es dann so weit. Es begann die schwere Zeit der Ungewissheit und neue Sorgen kamen auf, als es Talea im Herbst schlechter ging, bis ihr Zustand Anfang 2024 kritisch wurde – nur eine Maschine konnte ihr jetzt noch helfen. In einer schweren Operation im LMU Klinikum Großhadern wurde Talea am 4. April an ein ›Berlin Heart‹ angeschlossen. Mehrere Tage wusste man nicht, ob sie überleben würde. Aber Talea ging es stetig besser. Von nun an blieb ein Elternteil in der Woche bei ihr und wohnte im Ronald McDonald Haus: ›Wir konnten hier Familienzeit erleben, die so im Krankenhaus nicht möglich war. Ein Zimmer zu haben, wo wir uns zurückziehen konnten, der Wohn- und Essbereich, Besuch von Freunden und Verwandten sowie der Alltag mit anderen Familien konnten uns ein Stück Normalität geben.‹ Eine extrem belastende Zeit für alle, nur am Wochenende und in den Ferien kam die ganze Familie zusammen. Dennoch gab es auch viele schöne Momente mit Mut und Zuversicht. Einer davon sollte am 4. September 2024 sein, wo der Besuch einer Pferdeshow geplant war. Genau an diesem Tag kam DER ANRUF: ›Es gibt ein Herz!‹ Und dieses neue Spenderherz schlug schon nachts um 23 Uhr in Taleas Brust. Die Wochen nach der Transplantation verlangten von allen noch einmal sehr viel ab, aber jede Träne, jeder Kampf hat sich gelohnt, und seit Mitte Oktober darf die Familie wieder gemeinsam daheim in Grünkraut leben. •



➤ >Haus mit Herz< – unser Neujahrsempfang



Mehr als 60 Unterstützer, Paten und Freunde durften wir zu unserem Neujahrsempfang in unserem ›Haus mit Herz‹ begrüßen. Es war uns ein großes Anliegen, Danke für das vergangene Jahr zu sagen. Was für ein wunderschöner Abend mit berührenden Momenten und Geschichten, aber vor allen Dingen mit Menschen, die an der Seite des Ronald McDonald Hauses stehen. •



Herzensgut ... unser lieber Herbert

>Mein Name ist Herbert, ich bin verheiratet und pensionierter Polizeibeamter. Nach dem 60. Geburtstag meiner Frau, wo sie sich Spenden für die McDonald's Kinderhilfe gewünscht hatte, reifte auch in mir der Gedanke, meine Zeit sinnvoll zu spenden. Inzwischen gehört es zu meinem Alltag, wöchentlich einmal vor Ort im Elternhaus zu sein. Mir macht es Spaß, etwas Sinnvolles zu tun, andere aus dem Ehrenamtsteam zu treffen – es wird geackert und gewerkelt. Meine Aufgabe sehe ich in der Unterstützung der Hausleitung. Es geht um die Sauberkeit im Haus, die Kontrolle der Lebensmittelvorräte, die Pflege der Gartenanlage oder auch um die Überwachung der Funktionalität von Hausgeräten. Ich kümmere mich darum, dass Waschmaschinen und Trockner funktionieren und um die Außenanlage mit Spielplatz. Dabei stehen mir hin und wieder auch die beiden Zeitspender und Freunde Richard und Günther bei.

Meine Motivation ist das Gefühl, mit meiner Unterstützung eine etwas sorgenfreiere Zeit zu ermöglichen. Die Familien sollen sich mit aller Kraft um ihre schwerkranken Kinder kümmern dürfen. Es macht sehr viel Spaß, im Elternhaus zu sein. Der Zeitaufwand ist sinnvoll und gering. Mir fehlt durch das Ehrenamt keine Zeit für mein Leben als Pensionist. Meine Hobbys wie Sport, Fotografieren mit Bildbearbeitung oder die Arbeit mit Hunden kommen nicht zu kurz. Nicht zuletzt möchte ich erwähnen, wie gut sich die Stiftung um uns ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmert. Die Atmosphäre ist herzlich und familiär, wertschätzend. Nicht zu vergessen die sehr persönlichen Geburtstagswünsche, Weihnachtskarten und Anerkennungen zwischendurch. Als sehr gelungen empfinde ich die für uns organisierten Ehrenamtstreffen im Haus. Unschlagbar ist die Sternfahrt einmal im Jahr, bei der sich



Ehrenamtsteams aus allen Häusern und Oasen Deutschlands treffen und auch Jubilarinnen und Jubilare geehrt werden. Bewegend für mich ist, wenn ich von Familien erfahre, wie hilfreich für sie der Aufenthalt im Ronald McDonald Haus in Großhadern ist oder war. Im Leben das Glück zu haben, nie eine Einrichtung wie diese benötigt zu haben, festigt in mir immer wieder die Überzeugung, mit meiner Zeitspende das Richtige zu tun. •

Mach es wie Sofie: ein FSJ bei uns



Sofie absolviert seit August 2024 ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Sie ist eine riesengroße Unterstützung und Bereicherung für uns und die Familien. Wenn es im Haus duftet, dann hat sie in der Küche wieder Köstlichkeiten gezaubert. Aber auch bei der Unterstützung von Events, bei Verwöhn-Angeboten und im hauswirtschaftlichen Bereich übernimmt sie einen ganz wichtigen Part.

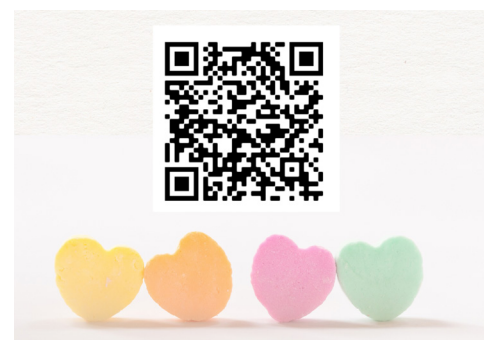
>Ich darf hier so viele neue Erfahrungen sammeln. Lerne Verantwortung zu übernehmen und die Gesundheit nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Auch die Zusammenarbeit mit all den Menschen hier ist für mich bereichernd.<

Wenn auch Du bereit bist für ein erstes Schnuppern in den Berufsalltag, dann melde Dich sehr gern bei uns. •

Sie wollen ...

uns helfen und die Familien im Ronald McDonald Haus unterstützen? Das geht auf vielen Wegen. Wir freuen uns über Spenden, Briefmarken oder auch einzeln verpackte Süßigkeiten.

Aber auch über Sachspenden unserer Online-Wunschliste: Einfach den QR-Code scannen und schon kann man sehen, was aktuell benötigt wird. •



DANKE FÜR IHRE SPENDE



Stadtparkasse
München
IBAN DE81 7015 0000
0034 1555 15
BIC SSKMDEM
Stichwort NLO125

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Annemarie
Carpendale



Thore Schölermann

KONTAKT

Ronald McDonald Haus München-
Großhadern
Leitung Katy Röder-Pergelt
Heinz-Goerke-Straße 33, 81377 München
Telefon 089 740076-0
haus.muenchen2@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
f rlmhmuenchengrosshadern
@ mcdonaldskinderhilfe